



# Merkblatt Futterbau

## Engerlinge in Wiesen & Weiden

### Schadbild

Schäden in Wiesen und Weiden können viele Ursachen haben, der Engerling ist eine davon. Wenn zwischen Ende April bis Anfangs Juni eine Vielzahl von Maikäfer gesehen wurden, sollte im September eine Probegrabung in geschädigten Stellen durchgeführt werden. Dadurch ist zu sehen, ob Engerlinge für den Schaden verantwortlich sind. Ebenfalls kann eine solche Probegrabung im Mai bis Oktober gemacht werden. Denn in dieser Zeit sind die Engerlinge zum Fressen dicht unter der Grasnarbe.



Engerlingsschaden in Wiese  
© «Silene, LBD Uri»

### Probegrabung durchführen

Wenn Engerlinge in der Wiese festgestellt wurden, muss nun das Schadenausmass ermittelt werden. Dazu werden an mehreren Stellen Probegrabungen durchgeführt. Dazu werden diese im Mai oder besser gegen Ende September gemacht. Dazu wird in den geschädigten und den nicht geschädigten Stellen der Boden auf  $\frac{1}{4} \text{ m}^2$  (50 cm x 50 cm) bis auf eine tiefe von 30 cm ausgehoben und die Engerlinge gezählt.

Anschliessend wird die Zahl der gefundenen Engerlinge Mal 4 gerechnet um den Befall pro  $\text{m}^2$  zu ermitteln.



Probegrabung in geschädigter Stelle.  
© «Silene, LBD Uri»



## Mai-, Juni- oder Gartenlaubkäferengerling

### Maikäferengerling

Der Maikäferengerling kann sich nicht auf den Bauch drehen um sich fortzubewegen. Dieser liegt nur auf der Seite. Die Bekämpfungsschwelle liegt bei 40 Engerlingen / m<sup>2</sup>.

### Junikäfer- und Gartenlaubkäferengerling

Diese beiden Engerlinge können sich auf dem Bauch fortbewegen. Die Bekämpfungsschwelle liegt bei 60 Engerlinge / m<sup>2</sup>.

## Bekämpfung

### Direkte Bekämpfung

Engerlinge können durch den Einsatz von mit Pilzen infiziertem Saatgut oder durch Einbringen von flüssigen Präparaten bekämpft werden. Gegen den Maikäferengerling eignet sich der «Beauvaria-Pilz» gegen den Juni- und Gartenlaubkäferengerling «Metarhizium-Pilz».

Das infizierte Saatgut eignet sich für Flächen, welche mit einer Direktsaatsmaschine befahren werden können, das flüssige Präparat für steile Flächen, in welchen nur ein Motormäher zum Einsatz kommen kann. Bei der Direktsaat muss das Saatgut mindestens 8 cm tief eingebracht werden.

Hat sich der Pilz einmal etabliert, kann dieser bis 15 Jahre im Boden bestehen bleiben und die Engerlinge stark zurückdrängen.

### Indirekte Bekämpfung

Eine dichte Grasnarbe und stehendes Gras während der Flugphase verringert die Eiablage an diesen Stellen.

Durch Übersaaten in den geschädigten Stellen verringert sich der Ertragsausfall. Dies beeinträchtigt die Engerlinge jedoch nicht.

## Weitere Informationen

Fragen Sie uns – wir beraten Sie gerne individuell und persönlich:  
BBZN Landwirtschaft, Marco Odermatt, 041 485 88 27, [marco.odermatt@edulu.ch](mailto:marco.odermatt@edulu.ch)

© BBZN Mai 2023



Maikäferengerling auf der seiteliegend, Junikäferengerling auf dem bauchliegend.  
© BBZN